

Einladung:

Freie Waldorfschule in Halle erhält den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Die Freie Waldorfschule Halle verstärkt das Courage-Schulnetzwerk in Sachsen-Anhalt. Gefeiert wird die Titelverleihung am 19. Oktober um 11 Uhr.

Für die Freie Waldorfschule ist es ein besonderer Tag: Im Rahmen des Jubiläums 100 Jahre Waldorfschulen und des Tages der offenen Tür erhält die Einrichtung auf Gut Beesen am Sonnabend den Courage-Titel. „Gerade in dieser Zeit ist es ein wichtiges Signal, dass die Freie Waldorfschule bewusst ein Zeichen gegen Rassismus und für Courage setzen will“, betont die Landeskoordinatorin des Courage-Netzwerkes, Cornelia Habisch, die die Titelverleihung vornehmen wird. Schon jetzt sei die freie Schule hier aktiv. „Durch die Anerkennung als Courage-Schule wird dieser Ansatz und der Einsatz gegen jegliche Form von Diskriminierung, Gewalt und Mobbing noch einmal deutlich gestärkt.“ Das sei keineswegs selbstverständlich, aber ein wichtiger Beitrag für ein gutes Schulklima und für das Engagement der Schülerinnen und Schüler. „Genau dafür steht unser Netzwerk“, so die Landeskoordinatorin. Zu dem feierlichen Akt wird auch der Pate der Schule, der frühere sachsen-anhaltische Sozialminister Norbert Bischoff, erwartet.

Termin:

Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ am 19. Oktober um 11 Uhr an die Freie Waldorfschule Halle, Gutsstraße 4 06132 Halle (Saale)

Hintergrund:

Mit der Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an die Freie Waldorfschule Halle steigt die Zahl der Netzwerkschulen in Sachsen-Anhalt auf insgesamt 146. Als erste Einrichtung im Land wurde 2003 die Sekundarschule „Völkerfreundschaft“ in Köthen in das Netzwerk aufgenommen. Seither ist es kontinuierlich gewachsen. Um die Auszeichnung zu bekommen, müssen sich mindestens 70 Prozent aller Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer dazu verpflichten, gegen Gewalt, Rassismus und Diskriminierung einzutreten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, Geschäftsführerin des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz, Tel.: 0391 / 567-6459, E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 17.10.2019

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-
anhalt.de